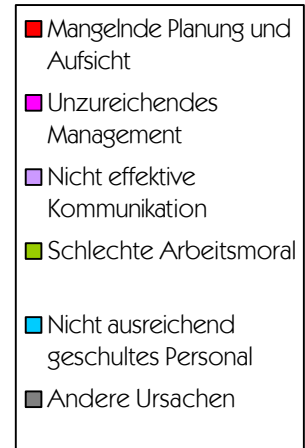
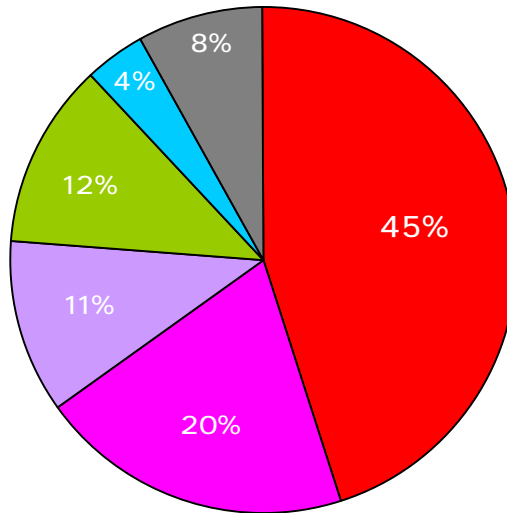


Die Mitarbeiterproduktivität

Hindernisse auf dem Weg zu einer optimalen Produktivität in Unternehmen

Mangelnde Planung und Kontrolle in Verbindung mit unzureichendem Management sind für 65 % des Produktivitätsverlustes - oder **jährlich 32,5 Tage je Mitarbeiter** - verantwortlich. Dies deutet auf ein ernstzunehmendes Managementproblem, denn Manager und leitende Angestellte setzen offenbar ihre Zeit falsch ein.



Quelle: Czipin-/Gallup-Produktivitätsstudie 2002

Nutzen Sie die MARKON Führungskräftestudie über Führungsqualitäten und Arbeits(un)zufriedenheit zu Ihrem Vorteil. Die Studie zeigt auf, welche Fehler Führungskräfte „bevorzugen“, womit sie ihren Mitarbeitern das Leben schwer machen und ihrem Unternehmen erheblichen Schaden zufügen. Auf der Basis von dreizehn Vollbefragungen mit mehr als dreißigtausend Mitarbeitern empfiehlt sich dieses Werk als Pflichtlektüre für alle Personalverantwortlichen, Personalleiter, Personalvertreter und Führungskräftetrainer.

Kernelemente der Mitarbeiterproduktivität

- ☞ Fluktuation
- ☞ Wettbewerbstransfer-Produktivität
- ☞ Fehlzeiten
- ☞ Tätigkeitsrelevanzzeit
- ☞ Effizienz
- ☞ Effektivität
- ☞ Motivation
- ☞ Kommunikation

Es gilt diese Kernelemente der Mitarbeiterproduktivität mit richtigen Maßnahmen zu optimieren. Die Mitarbeiterbefragung setzt als Ist-Analyse Werkzeug den ersten Baustein für zielgerichtete Optimierungsmaßnahmen.

Beispiel: Fluktuation neu eingestellter Führungskräfte

Im Schnitt kündigen neu eingestellte Führungskräfte innerhalb von 3 Monaten (22 %) und innerhalb von 12 Monaten (11 %). Die Fluktuationskosten betragen dabei ein bis zwei Jahresgehälter je Führungskraft.

Hindernisse für eine optimale Mitarbeiterproduktivität